

Matchbericht vom 19.01.2012

3. Liga: VBC Brienz-Meiringen – SV Thun-Strättligen (3:1)

Claudia, Conny, Barbara S., Tamara, Doris, Barbara K., Rahel, Regina, Andrea, Sabina, Tonia, Yvonne, Coaching Stefu

Vollständig und topmotiviert fuhren wir nach Brienz. Sämtliche Fahrgemeinschaften waren ausserordentlich früh in der Halle, schliesslich kam der prognostizierte Schnee nicht! Wir erwarteten mit viel Vorfreude das Spiel gegen Brienz, die sich punktemässig ebenfalls am Ende der Rangliste bewegen.

Bereits beim Einspielen gab Stefu die Anfangsaufstellung bekannt. Er wies uns jedoch darauf hin, dass er gegebenenfalls die ganze Mannschaft auswechseln werde und könne. Im ersten Satz gelang es uns, das Spiel zu übernehmen und immer einige Punkte im Vorsprung zu sein. Gegen Ende des Satzes allerdings überholte uns Brienz, dennoch konnten wir schliesslich den Satz mit 25:21 zu unseren Gunsten entscheiden. Stolz und zuversichtlich wechselten wir die Seite für den nächsten Satz.

Im zweiten Satz stellte Brienz zwei andere Spielerinnen auf. Wir blieben in derselben Aufstellung. Dieser Satz war dann auch ein stetes hin und her, einmal führte Brienz, einmal wir. Alles in allem ziemlich knapp, schliesslich musste dieser Satz 26:24 an Brienz abgegeben werden.

1 zu 1 stand also nach zwei Sätzen, noch nichts verloren. Stefu stellte die Mannschaft um und brachte drei neue Spielerinnen aufs Feld.

Auch dieser Satz folgte dem gleichen Hin und Her wie im zweiten Satz. Leider gelang es uns am Ende des Satzes nicht die notwendige Stärke zu zeigen, um ihn zu unseren Gunsten zu entscheiden. Wir verloren 25:20.

Unterdessen waren die Stimmung und unser Optimismus angeschlagen. Trotz der lautstarken Unterstützung der Spielerinnen auf der Ersatzbank konnte das Spiel einfach nicht dominiert werden. Trotz 2:1 wollten wir im vierten Satz alles geben. Mindestens einen Punkt sollte uns doch zugestanden werden.

Im vierten Satz folgte nochmals die Anfangsaufstellung. Die erste Serviceserie der Gegnerinnen verhalf ihnen zu einem immensen Punktevorsprung, so dass wir eingeschüchtert unser Spiel trotz regem Spielerinnenwechsel nicht mehr fanden und schliesslich eindeutig mit 25:15 verloren.

Leider gelang uns nicht, die Zielvorstellung von mindestens einen Punkt zu erreichen. Schade! Auch die Rückmeldung von Stefu, wir hätten gut und Brienz habe gegen Ende des Spiels sehr stark gespielt, konnte unsere Stimmung nicht anheben.

Hoffnungsvoll schauen wir nun auf die noch folgenden Spiele. Wir wollen punkten und unseren Ligaerhalt sichern.

Also Frauen, wir glauben an uns, auch auf dem Feld, spielen unser Spiel freudvoll und unermüdlich bis zum Entscheid des Punktes. Ein Punkt nach dem anderen, vorher wird auch mental nicht aufgegeben. Wir packen und schaffen es. VAMOS!